

Z1000

 Kawasaki



Kawasaki Z1000- was für ein Motorrad!



Die legendäre Kawasaki Z900, für viele Motorradfreunde der Inbegriff des kraftgeladenen puren Motorrades schlechthin, hat eine Nachfolgerin bekommen: die neue Kawasaki Z1000. Noch stärker, noch schneller und trotzdem noch sicherer und kultivierter im Fahrverhalten. Der „King Z900“ ist tot, es lebe die neue Z1000!

Doch bei allem technischen Vorsprung – die folgenden Seiten informieren Sie darüber – hat die Z1000 eines mit ihrer Vorgängerin gemein: Sie braucht einen ebenso starken wie besonnenen Fahrer.

Kontrollierte Kraft – das gilt nicht nur für die technische Konzeption der Z1000 –, das muß auch für ihren Fahrer gelten.

Nicht die Blitzstarts an Ampeln, nicht verschreckte Passanten machen den Reiz des Z-1000-Fahrens aus, sondern das Gefühl der absoluten Souveränität durch die Beherrschung der allzeit bereiten unbändigen Kraft aus 85 PS bei 8000 UpM.





1009 ccm, Vierzylinder-Viertakt, zwei obenliegende Nockenwellen, 85 PS, vorn zwei, hinten eine Scheibenbremse.

Technischer Fortschritt, den man erleben kann: Kawasaki Z 1000 – die konsequente Weiterentwicklung der legendären Z 900

Kawasaki Z900 – welchem Motorradfreund muß man über sie noch etwas erzählen?

Für viele war sie die Krönung im Motorradbau schlechthin.

Ihr 900-ccm-Viertakt-Triebwerk beeindruckte gleichermaßen mit extremer Kraft, Langlebigkeit und Ausdauer. – Kein Wunder also, daß es Kawasakis sind, die seit Jahren auf den großen Langstreckenrennen in aller Welt den Ton angeben.

Trotzdem gelang es den Kawasaki-Ingenieuren, die Z900 schon während ihrer vierjährigen Bauzeit ständig zu verbessern, was besonders Fahrwerk und Bremsen zugute kam und sich schließlich in traumhaftem Handling äußerte.

Mehr Kraft aus mehr Kubikzentimetern

Diese Verbesserungen machten auch vor dem Motor nicht halt. Eine um 4 mm vergrößerte Zylinderbohrung (70 gegenüber 66 mm) führte zu einem Hubraum von 1009 ccm und damit zur neuen Kawasaki Z1000.

Der Hubraumzugewinn kommt bei der Z1000 in erster Linie dem Drehmoment und der Durchzugskraft auch aus den unteren Drehzahlbereichen zugute. Die Tausender erreicht ihr um 10 Prozent höheres maximales Drehmoment von 8,4 mkp jetzt bereits bei 6500 UpM. Damit verfügt die Z1000 über Beschleunigungsmöglichkeiten, mit denen sich höchstens noch ein Formel-1-Rennwagen messen kann. Auf unseren Straßen ist die Z1000 mit diesen Werten ohne Konkurrenz!

Die Motorpresse meint zu diesem Thema: „Der günstige Drehmomentverlauf stempelt die Z1000 zu einem nahezu konkurrenzlosen Gefährt, wenn es gilt, aus dem Stand möglichst rasch zu beschleunigen. Die Tausender reagiert hierbei noch spontaner als ihre potente Vorgängerin aufs Gas und zeichnet sich bereits im unteren Drehzahlbereich durch außerordentlichen Biß aus.“

In Zahlen ausgedrückt, bedeutet das: In kaum mehr als 3 Sekunden ist die Z1000 auf 100 km/h, der dritte Gang reicht noch bis über 180 km/h, die 200-km/h-Marke erreicht sie noch im vierten Gang, und wenn man dann

den fünften einlegt, sollte man wissen, daß die Z1000 auch bei 200 km/h noch über ungeahnte Kraftreserven verfügt. Die Konsequenz der Leistungssteigerung: **gesteigerte Bremsleistung.**

Die Z1000 bietet jetzt mit einer zusätzlichen Scheibenbremse hinten und mit den bewährten zwei Scheibenbremsen vorn, in Verbindung mit nochmals verbesserten Scheibenbremsbelägen, mehr Bremsfläche als mancher Mittelklassewagen. Dosierung und Druckpunkt, Verzögerungswerte und kaum nachlassende Bremswirkung auch bei heißen Scheiben stimmen wie selten bei einem Motorrad.

Das neue 4-in-2-Auspuffrohrsystem

In dem völlig neu konstruierten Auspuffsystem der Z1000 enden die vier Auspuffrohre jetzt in zwei voluminösen Trompeten ins Freie. Die Vorteile dieses Systems liegen in erster Linie bei gesteigerter Umweltfreundlichkeit in bezug auf Abgaswerte und Schalldämpfung. Wer jedoch befürchtet, daß dieses Plus mit Einbußen am gewohnten kraftvollen Kawasaki-Sound bezahlt werden müsse, den wird eine kurze Bewegung des Z1000-Gasgriffs schnell vom Gegenteil überzeugen.



Die Fahrwerk-Erfahrung

Konsequente Weiterentwicklung des ohnehin schon oft gerühmten Z-900-Fahrwerks führte zu dem beispiellos guten Handling und Fahrverhalten der Z1000. Zu einem außerordentlich verwindungssteifen Fahrwerk, das den bärenstarken 85 PS in jeder Situation gewachsen ist. So ist es auch nicht weiter verwunderlich, daß sich die Fachpresse besonders von der außerordentlich geglückten Fahrwerksabstimmung und der Leichtigkeit beeindruckt zeigt, mit der sich die Z1000 durch jede Kurve schwingen läßt. Dabei zeigen sich auch die Vorteile ihrer konstruktionsbedingten Bodenfreiheit: sie ermöglicht extreme Schräglage und damit hohe Kurvengeschwindigkeiten ohne unfreiwilligen Bodenkontakt.

Die Extra-Konsequenz

Die Z1000 ist auch als Tausender ein reinrassiges Motorrad geblieben. Sie werden deshalb bei ihr vergeblich nach Karosserie oder Kofferraum im Tank suchen.

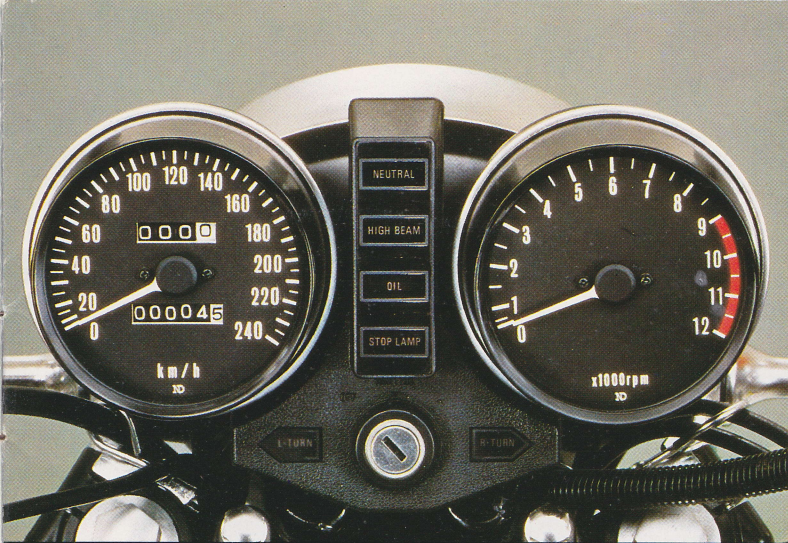
Dafür bietet Ihnen die Z1000 klar gezeichnete praxisgerechte Kontroll- und Bedienelemente und eine Fülle von Ausstattungsdetails, die ausschließlich dem Bedienungskomfort bzw. der Sicherheit dienen. Wie zum Beispiel die extrem wartungsfreundliche, selbstschmierende Antriebskette (sie braucht nur noch „jedes zweitemal“ nachgespannt werden), der neue Sicherheits-Seitenständer (ist er nicht vollständig eingeklappt, schaltet die Maschine automatisch ab), das Zentralschloß oder die Mehrkreis-elektrik.

Fazit:

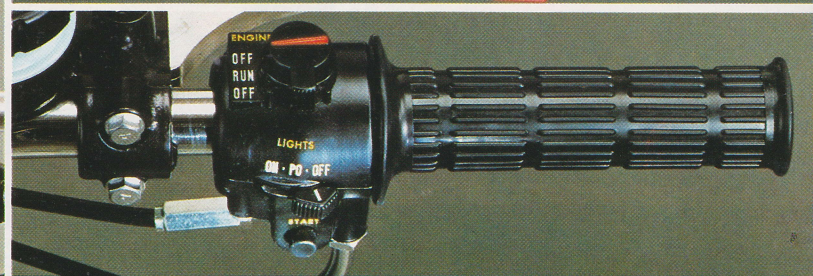
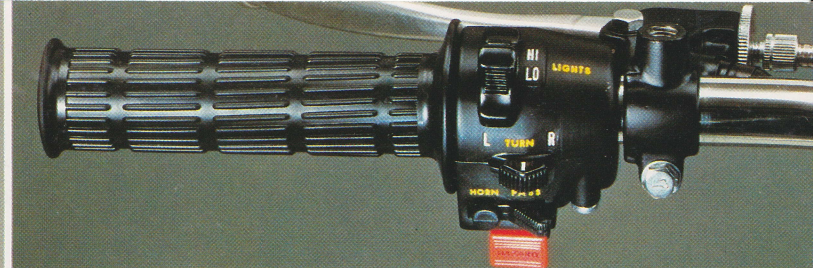
Die Kawasaki Z1000 ist ein Motorrad, das nicht nur mit seiner extremen Kraft imponiert, sondern auch mit der Art, wie es diese Kraft entfaltet und sie dabei jederzeit fest im Griff hat.

Die Z1000 ist ein reinrassiges, pures Motorrad ohne Karosserie und anderen Ballast, aber mit einem Maximum an Kraft, Fahrkomfort und Sicherheit. Und nicht zuletzt mit einem Preis, der die Attraktivität noch erhöhen wird.

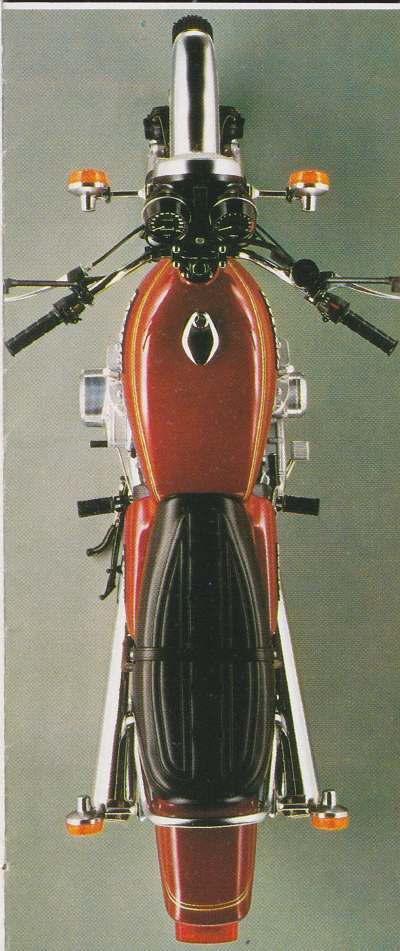
Kawasaki Z1000 – was für ein Motorrad!



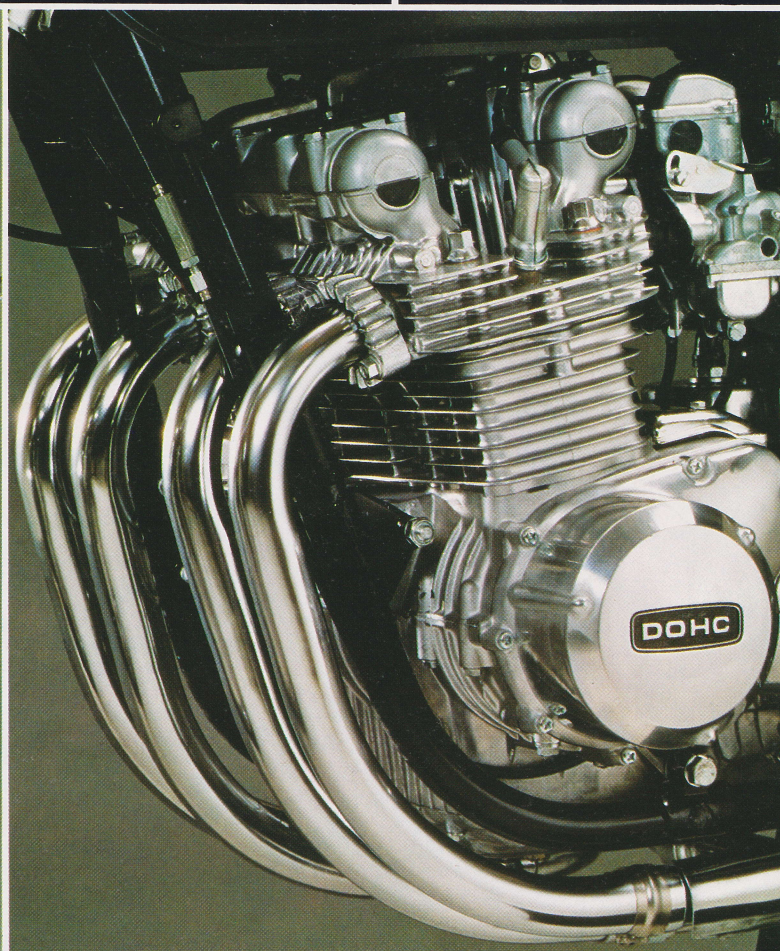
Klare, übersichtliche Instrumentenanordnung



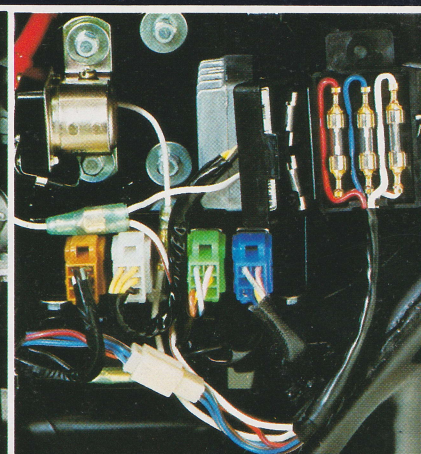
Mit zwei Daumen alle Funktionen sicher im Griff



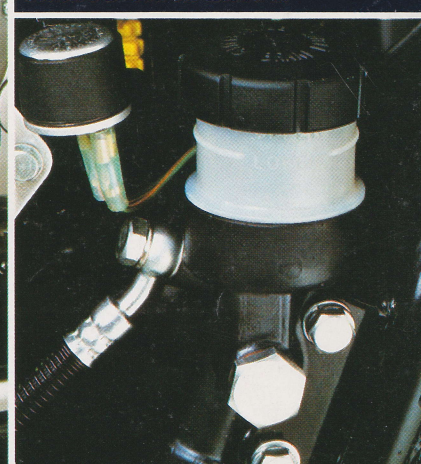
1000 ccm und kein Pfund zuviel



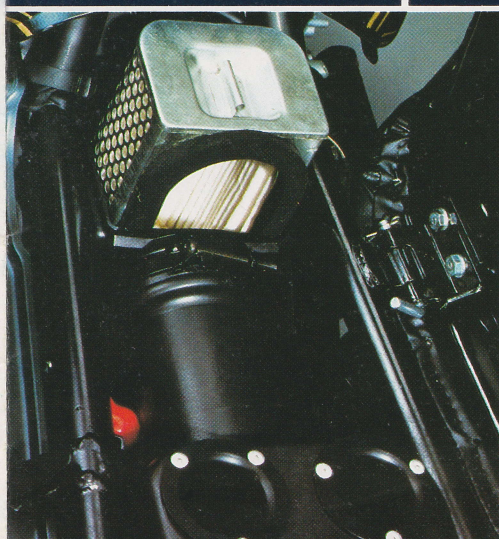
Das 85-PS-Kraftwerk



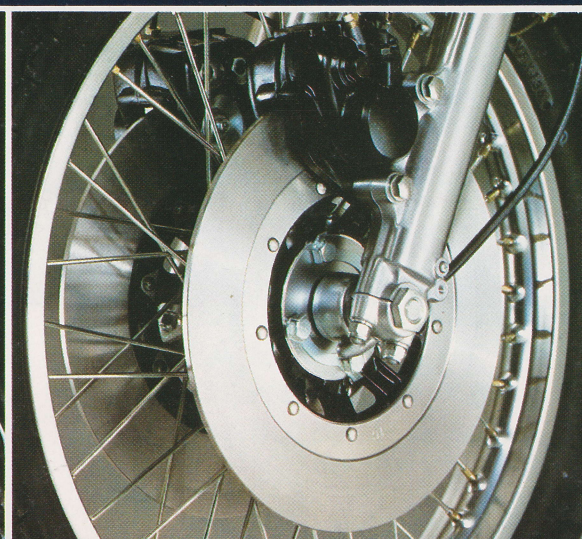
Sichere Dreikreis-Elektrik



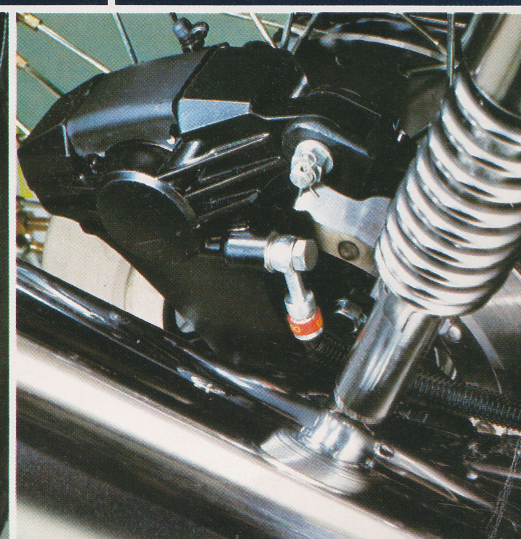
Bremsflüssigkeitsbehälter



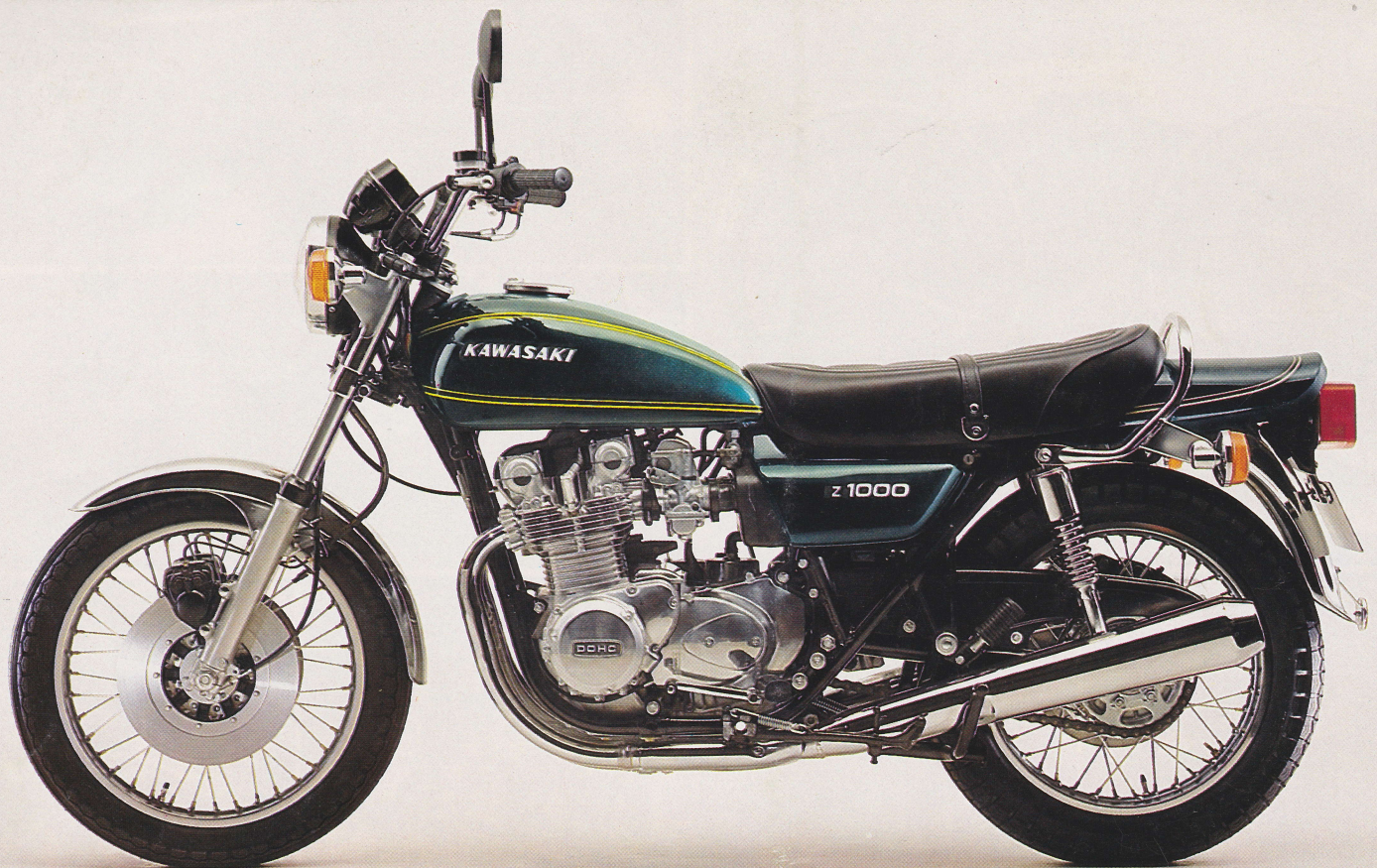
Batterie und Luftfilter sind leicht zugänglich



Zwei Scheibenbremsen vorn mit verbesserten Belägen



Mehr Sicherheit durch Hinterrad-Scheibenbremse



Z 1000

Technische Daten

LEISTUNGSDATEN

Leistung	85 PS (62,5 kW) bei 8000 UpM
maximales Drehmoment	8,4 mkp bei 6500 UpM
Höchstgeschwindigkeit	über 200 km/h
Steigfähigkeit	30°
Wendekreis	5,6 m

MOTOR

Typ	Viertakt, Vierzylinder
Hubraum	1009 ccm
Bohrung/Hub	70×66 mm
Verdichtung	8,7 : 1
Zündung	Kontaktzündung
Starter	Elektro- und Kickstarter
Schmierung	Druckumlaufschmierung

ÜBERSETZUNG

Typ	Fünfgang, Zahnräder ständig im Eingriff
Schaltung	1-N-2-3-4-5
Kupplung	Mehrscheibenkupplung im Ölbad

RAHMEN

Typ	Doppelrohrrahmen
Federung vorn	Teleskopgabel
hinten	Schwinge und Schraubenfeder
Reifen vorn	3.25 - H 194 PR
hinten	4.00 - H 184 PR

BREMSEN

vorn	zwei Scheibenbremsen mit je 250 mm Ø
hinten	eine Scheibenbremse mit 250 mm Ø

ABMESSUNGEN

Gesamtlänge	2240 mm
Gesamtbreite	875 mm
Gesamthöhe	1180 mm
Radstand	1505 mm
Bodenfreiheit	160 mm
Leergewicht	264 kg
Benzintankinhalt	16,5 l

Obige technische Daten beziehen sich auf Serienmodelle. Die Leistungsangaben entsprechen Ergebnissen, wie sie unter normalen Betriebsbedingungen erzielt wurden. Wir bemühen uns um objektive Darstellung, daher stellen alle Angaben Durchschnittswerte dar. Sie repräsentieren keine Garantie für jedes einzelne zum Verkauf angebotene Motorrad. Änderungen der technischen Daten behält sich Kawasaki Heavy Industries Ltd. vor.



Kawasaki

Kawasaki Motoren GmbH
 Berner Straße 40-44
 6000 Frankfurt 56
 Telefon (06 11) 5 07 20 55-58